

Was man alles machen kann (1)

Marie-Claire Klein

Astrid van Nahl

Mark Jungbluth



Charles Parker pexels-5859189.jpg



Karoline Lawson: Beere, Blatt, Schere. Illustrationen: Karoline Lawson.
AT Verlag 2023 · 160 S. · ab 5 · 29.00 · 978-3-03902-218-2 ★★★★★

In Karoline Lawsons Buch „Beere, Blatt, Schere“ werden nicht nur Kinder dazu inspiriert, die Schätze der farnefrohen Herbstwälder zu entdecken und in persönliche Kunstwerke zu verwandeln. Aus Nüssen, Zapfen, Blättern und Beeren entstehen hierbei einzigartige Kreationen, die große Freude bereiten. Die Autorin präsentiert unkomplizierte Bastelideen für die Herbst- und Winterzeit, zeigt, welche Werkzeuge und Materialien benötigt werden, und gibt wichtige Hinweise zum

Sammeln und Aufbewahren von Naturmaterialien. Zudem stellt sie Vorlagen zur Verfügung, die von Kindern und betreuenden Erwachsenen vielfältig genutzt werden können – das Buch ist also ideal für Familien und Schulen sowie Freizeitbetreuer und eignet sich perfekt als Geschenk für alle, die mit Kindern zu tun haben.

Die Seiten des Buches zeichnen sich durch ihre liebevolle Gestaltung aus, die die herbstliche Stimmung einfängt. Die Farbpalette ist ruhig und herbstlich, was die Atmosphäre weiter unterstreicht. Ein besonderes Highlight ist das dicke Naturpapier, auf dem die Bastelideen präsentiert werden. Die Mischung aus herbstlichen Fotografien in der Natur und den verspielten Illustrationen passt wunderbar zusammen.

Die Reise durch das Buch beginnt mit einem herzlichen Vorwort der Autorin, das ebenfalls zur herbstlichen Stimmung passt. Es wird betont, dass das Buch dazu anregen möchte, eigene Kunstwerke zu schaffen, und hierzu Ideen, Anregungen und Vorlagen bietet. Anschließend gibt es eine illustrierte Übersicht über die empfohlenen Werkzeuge. Hierbei sollte erwähnt werden, dass die Autorin die Zeichnungen selbst angefertigt hat, was das Buch noch persönlicher macht.

Zu Beginn gibt es auch allgemeine Tipps, wie z.B. das Anlegen eines eigenen Herbariums, bei einem respektvollen Umgang mit der Natur und den dort gefundenen Materialien. Die Zwischenseiten sind mit Fotografien aus der Natur geschmückt und zeigen bereits fertige Bastelwerke, die von den Kindermodellen stammen, die auch im Dankeswort der Autorin erwähnt werden. Ihre Freude und Begeisterung sind förmlich spürbar.

Im hinteren Teil des Buches finden sich Vorlagen zu den Bastelanleitungen, die zum Kopieren oder als Inspiration genutzt werden können. Selbst kreativ zu werden, wird durch dieses Buch zum Kinderspiel. Die Anleitungen sind einfach zu befolgen, da sie neben ausführlichen Texten und Schritt-für-Schritt-Anleitungen auch eine individuelle Übersicht aller benötigten Materialien bringen.

In diesem Buch spürt der Leser auf jeder Seite die Leidenschaft der Autorin und ihre starke Naturverbundenheit, die sie gerne an andere weitergeben möchte. Es bietet eine Fülle von schönen Ideen, die nicht nur Kinder begeistern werden. **MARIE-CLAIRE KLEIN**



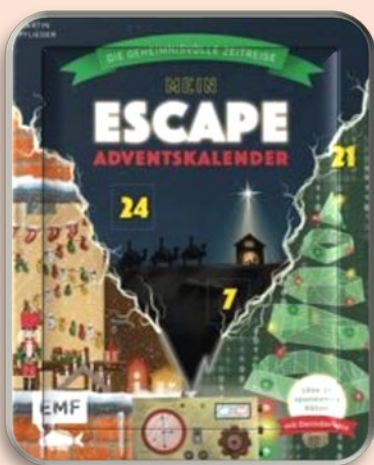
Philip Kiefer: Escape-Stickerbuch – Gefangen in der Eishöhle. Illustrationen: Katharina Madesta. arseditio 2023 · 32 S. · ab 8 · 8.99 · 978-3-8458-4868-6 ★★★★★

„Gefangen in der Eishöhle“ entführt junge Rätselliebhaber ab 8 Jahren in ein aufregendes Abenteuer, das sie in die eisigen Tiefen Grönlands führt. Hier übernehmen sie den geheimen Auftrag, die verschollenen Gletscherforscher Paul Frost und Anna Zahn zu finden. Schon das Softcover des Buchs mit seiner partiellen Lackierung macht Lust auf das Abenteuer im unendlichen Eis.

Die Lösung der Rätsel in diesem Stickerbuch erfolgt mithilfe der beiliegenden Stickerbögen, die sich in der Mitte des Heftes befinden und leicht herausgelöst werden können. Da die Seiten des Sticker-Escapebuches beschichtet sind, lassen sich die Sticker wieder ablösen, sollte einmal ein Fehler passieren, allerdings sollte man sich vor dem Aufkleben der Sticker sicher sein, dass die Lösung stimmt, da sie nicht beliebig oft wieder entfernt werden können. Ist die Lösung richtig, dann zeigt der Sticker mit dem kleinen Inuk an, auf welcher Seite die Reise fortgesetzt wird. Im hinteren Teil des Buches gibt es die Lösungen zum Abgleichen, jedoch keine Lösungswege oder weitere Hilfestellungen.

Die detailreichen Illustrationen erstrecken sich über das gesamte Buch und begleiten die Geschichte, die sich auf die Suche nach den beiden Forschern konzentriert. Die kurzen Textabschnitte und ausführlichen Rätselansleitungen machen das Buch für ein junges Publikum geeignet, richten sich aber in erster Linie an Kinder ab 8 Jahren. Die Rätsel reichen von einfachen Aufgaben bis hin zu kniffligeren Herausforderungen und umfassen Suchrätsel, Puzzles, Codes, Labyrinth und Logikrätsel sowie Kombinationsaufgaben.

Obwohl das Heft mit seinen gerade einmal 32 Seiten nicht umfangreich ist und durch das Einkleben der Sticker nicht wiederverwendet werden kann, bietet es eine gute Unterhaltung und eignet sich perfekt für einen ruhigen Nachmittag. **MARIE-CLAIRE KLEIN**



Martin Pflieger: Mein Escape-Adventskalender: Die geheimnisvolle Zeitreise. Illustrationen: Tine Müller. EMF 2023 · 112 S. · ab 14 · 18.00 · 978-3-7459-1524-2 ★★★★★

In diesem Adventskalender dreht sich alles um eine fesselnde Geschichte, bei der der Leser die Hauptrolle spielt. Die Sehnsucht, dem vorweihnachtlichen Trubel der Großstadt zu entfliehen, führt den Protagonisten zu den festlichen Tagen in das einsame Haus seines Großonkels, der sich freut, seinem Hausverwalter eine wohlverdiente Auszeit zu gönnen. Dieser ist selbst auf Reisen und hinterlässt Hinweise zum Haus, die erst einmal entschlüsselt werden wollen.

Doch die Geschichte nimmt eine plötzliche Wendung, als der Leser in einem vergessenen Raum eine mysteriöse und verfallene Zeitmaschine entdeckt, die ihn sogleich in die Vergangenheit befördert. Mit der Erkenntnis, dass zur Rückkehr in die Gegenwart einige Reparaturen und Ersatzteile vonnöten sind, beginnt die eigentliche große Rätselarbeit.

Dieses Buch folgt dem bewährten Prinzip, bei dem die Lösung eines Rätsels den Schlüssel zur nächsten Seite bildet, die anschließend gesucht und aufgetrennt werden muss. Mit einer roten Decodierfolie zur Hand können die Hinweise und Lösungen entschlüsselt werden. Diese Hinweise zu den jeweiligen Rätseln sind geschickt auf der Außenseite der jeweiligen Tagesseite platziert, was das Hin- und Herblättern erspart, sollte einmal Hilfe benötigt sein. Die Lösungen sind auf den letzten Seiten des Buches zusammengefasst.

Die begleitenden Illustrationen erwecken die Welt rund um die Rätsel und die Handlung zum Leben und bieten eine schöne Abwechslung, da der Kalender nicht aus Stockfotografien zusammengesetzt ist. Durch die Illustrationen erhält der Kalender einen ganz eigenen Stil.

Für mich persönlich war beispielsweise ein Highlight die musikalische Einlage, die die Vorfreude auf Weihnachten weckt, oder das Augenzwinkern in Bezug auf reCAPTCHA, das fast zur kleinen Herausforderung wurde, wobei ich mir auf jeden Fall sicher bin, dass ich kein Roboter sein kann.

Ein kleiner Tipp: Bevor man in die Welt dieses Buches eintaucht, sollte es zuerst ganz in Ruhe durchgeblättert werden, um sicherzustellen, dass keine wertvollen Details übersehen werden. Insgesamt bietet dieser Adventskalender eine sehr gute Möglichkeit, die Vorfreude auf Weihnachten mit einer spannenden Geschichte und kniffligen Rätseln zu verbinden. Es ist ein absolutes Muss für alle, die sich die Weihnachtszeit mit einer Prise Abenteuer quer durch die Zeit versüßen möchten. **MARIE-CLAIRE KLEIN**



Beate Tschirch, Eva Maria Berg, Claudia Zesche, Sabrina Sterntal, Hannah Krutmann: Weihnachtsrituale für die Seele. EMF 2023 · 112 S. · 18.00 · 978-3-7459-1600-3 ★★★★★

Nur ganz klein steht drüber „Mein Adventskalenderbuch“ – aber genau das erklärt die Aufmachung des Buches, auf die man stößt, wenn man die 10-seitige Einleitung gelesen hat. Aber zunächst liest man gerade diese 10 Seiten sehr interessiert und intensiv, bieten sie doch eine Menge an Informationen. Sinnvollerweise beginnen diese mit der genaueren Erklärung des Wortes „Rituale“, und schnell stellt man fest, dass man selbst ganz viele Rituale ausübt, ohne sich ihrer bewusst zu sein, und das, obwohl sie fester Bestandteil fast eines jeden Alltags sind. Es folgt eine kleine „Abhandlung“ zum Dezember als dem „Monat der Innenschau“, der Stille, des Herunterfahrens des Lebens – eine Zeit der Ruhe. Man erfährt etwas über die Sperrnächte, die 12 Tage vor der Wintersonnenwende und die Sonnenwende selbst; es geht um die Materialien und das Zubehör für die Weihnachtsrituale, nicht zu vergessen die Seelennahrung, und schließlich um das beliebteste Ritual: das Räuchern.

Und von da an beginnt sozusagen der „Adventskalender“ mit seinen 24 Türchen, von denen jedes aus 4 Seiten besteht, die beiden mittleren zusammenhängend und perforiert und tatsächlich ausgezeichnet zu trennen.

Links steht jeweils ein Spruch, ein Satz, etwas Nachdenkenswertes von einer bekannten Persönlichkeit, aus ganz verschiedenen Ländern der Welt. Die Aufschlagseite, die sich nach der Perforierung ergibt, bietet dann 24 x mal etwas „zum Tun“, wobei die rechte Seite ein ganzseitiges Foto vom Ergebnis ist, die linke die Anleitung samt benötigter Zutaten. Das sind zum Beispiel selbstgemachte Schoko-Orangen, Kugeln aus Papier, bemalte Steine, Kopfhautöl, gebrannte Mandeln, – oder auch mal die Vorbereitung eines Rituals wie hinter Türchen Nr. 8, ein Sperrnächte-Ritual. Mit Düften und Räuchern wird viel gearbeitet, sind doch beide für eine ganz besondere weihnachtliche Atmosphäre sehr geeignet. Rezepte und Bastelarbeiten sind ohnehin ein Muss für die Weihnachtszeit.

Aber vielleicht ist es gar nicht so sehr das Ergebnis, das hier zählt, denn es geht weniger um das Herstellen von Geschenken als vielmehr um die Atmosphäre, die das Tun für einen selbst schafft, um zu sich zu kommen und inneren Frieden, Ausgeglichenheit und etwas von der Gemütlichkeit zu finden, die vielen von uns fehlt. Vom „Ankommen“ ist die Rede, wie auch in der Einleitung. Ich freue mich, dass EMF so ein schönes Papier gewählt hat, dass das Buch nach dem Perforieren mindestens genau so ansehnlich ist wie vorher, auch nicht der geringste Riss ist feststellbar. Ein Seelenwärmer, den man das ganze Jahr über immer wieder nutzen kann.

ASTRID VAN NAHL



Elin Fahlgren Arif: Feentür und Feengarten. Christophorus 2023 · 94 S. · 17.99 · 978-3-8388-3888-5 ★★★★★

Zugegeben, 18 Euro ist ein happiger Preis für so ein kleines Buch, und doch: Jeder Cent lohnt sich! „Zauberhafte DIY-Ideen im Mini-Format“ deutet verheißungsvoll auf die Projekte, wie man sich im Kleinen eine „magische Welt“ erschaffen kann und dabei das Draußen-in-der-Natur-Sein mit seiner kreativen Bastelfreude verbindet, an deren Ende eine magische, kleine Feenwelt steht.

Das Buch hat einen perfekten Aufbau, und für mich blieben keine Fragen (und damit auch keine Probleme) offen, wie man sich im Haus oder im Freien einen magischen kleinen Garten schaffen kann. Der darf durchaus so unterschiedlich sein, dass er entweder in einer einzigen Tasse Platz findet, in einem großen Blumentopf oder gar draußen, am besten gut sichtbar im Garten (Vorsicht, nichts ist regenfest, bedarf also Schutz!).

Immer mit kleinen Fotos versehen, die von Anfang an keine Missverständnisse aufkommen lassen, findet sich die Auflistung der Materialien, die man entweder im Baumarkt, in Bastelläden oder einfach in der Natur findet, und nichts davon ist teuer. Das sind z.B. kleine Holzscheiben, Moose, Ästchen, Baumrinde, Schneckenhäuser, Trockenblumen ... Und auch das benötigte Werkzeug ist einfach: eine normale Haushaltsschere, eine Gartenschere und eventuell statt eines normalen Klebers eine Heißklebepistole, die für größere Stabilität sorgt als eben Bastelkleber, den man aber auch hier und da gut brauchen kann. Dazu kommen ein paar Sachen, die man ohnehin oft im Haus hat oder für sehr wenig Geld besorgen kann, wie eine Pinzette, Schleifpapier, Farben, Pinsel; von Stiften, Papier, Lineal etc. wollen wir hier nicht reden.

Zu Beginn steht eine kleine Einführung mit sinnreichen Tipps zur Anlage des Feengartens sowie seiner Pflege, und dann geht es auf S. 20 auch schon los mit den einzelnen Projekten. Diese erstrecken sich über zwei oder vier Seiten, allesamt reich bebildert, so reich, dass man sich viele Worte und Erklärungen schenken kann, und – wusch – ist man mittendrin im „Feenzauber“ und in der Welt der Elfen und kann seiner Fantasie freien Lauf lassen. Wenn man eine Reihe dieser kleinen Projekte für innen verwirklichen möchte, sollte man im frühen Herbst anfangen, nach allerlei Getrocknetem in der Natur, vor allem im Wald, Ausschau zu halten.

Wie hübsch der einzige Briefkasten für Elfenpost, gemacht aus einer Holzscheibe und einem großen Schneckenhaus! Und wie schön, wenn kleine Kinder dann jeden Tag dort eine kleine Nachricht finden! Es gibt auch Blumenschalen – in der Größe eines leeren Eichelhuts! Oder Türchen, die man aus Eisstäbchen basteln kann, in Form gesägt oder geraspelt und hübsch angestrichen und dann mit allem verziert, was die Natur so hergibt, zum Aufhängen oder Hinstellen. Wer nicht über einen (Vor)Garten verfügt, kann so etwas auch wunderbar in einer großen Tasse anlegen, grundlegend mit wenig Erde und Bodenbewuchs aus dem Wald gefüllt. Es gibt aber auch größere Projekte für draußen, die sich ganz bestimmt zum Hingucker entwickeln.

Da brennt es in den Fingern, gleich loszulegen. Einfach anfangen mit dem, was da ist. **ASTRID VAN NAHL**



Sabine Städing: Basteln & Spielen mit Petronella Apfelmus - 99 zauberhafte Ideen für Frühling und Sommer. Illustrationen: Sabine Büchner. Baumhaus 2023 · 128 S. · ab 6 · 15.00 · 978-3-414-82688-6 ★★★★★

Das Buch „99 zauberhafte Ideen für Frühling und Sommer“ aus der Reihe mit und um „Petronella Apfelmus“ ist ein kreatives und inspirierendes Werk für Kinder ab 6 Jahren, zusammen mit ihren Eltern. Es bietet eine vielfältige Sammlung von Bastel- und Spielideen, die Kinder dazu anregen, die Natur zu erkunden und sich aktiv damit auseinanderzusetzen.

Die Reise durch das Buch beginnt mit einer kurzen Vorstellung von Petronella Apfelmus, die sich selbst und ihre Freunde wie Lucius den Hirschkäfer oder die Apfelmännchen in kurzen Steckbriefen vorstellt. Hier bekommt auch der Leser die Gelegenheit, sich selbst vorzustellen und dem Buch so eine persönliche Note zu verleihen.

Das Buch ist von schönen kindlichen Illustrationen durchzogen, insbesondere von Petronella und ihren Freunden. Die Bastelanleitungen werden jedoch auch durch Fotos mit klaren Arbeitsanweisungen ergänzt, was das Umsetzen der einzelnen Projekte erleichtert. Diese gelungene Mischung aus liebevollen Illustrationen und realen Fotografien, einschließlich von Pflanzen und Tieren, verleiht dem Buch eine besondere Ausstrahlung.

Neben den Bastel- und Spielideen enthält das Buch auch ein Tier- und Pflanzenlexikon mit kurzen Informationen und Kästchen zum Ankreuzen, wenn der Leser die entsprechenden Tiere oder Pflanzen in der Natur findet. Dies ist eine wunderbare Möglichkeit, Kinder dazu zu ermutigen, sich mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und einfach etwas genauer hinzusehen, was die Natur zu bieten hat.

Die Rezepte im Buch sind einfach umzusetzen und verwandeln gewöhnliche Zutaten in besondere Highlights, wie etwa Muffins in Schmetterlinge oder Salzstangen und Käse in Hexenbesen. Auch die Zubereitung von Fruchteis ist leicht verständlich erklärt und gerade für den Sommer immer eine gesunde Erfrischung.

Die meisten Spiele basieren auf bereits bekannten Kinderspielen, die jedoch auf die Themen Hexen und Garten abgestimmt wurden, wie zum Beispiel Verstecken mit Fangen oder Insektenbingo. Es kann jedoch herausfordernd sein, in der Vielzahl bekannter Spiele völlig neue Ideen zu entwickeln. Und im Grunde muss nicht immer das Rad neu erfunden werden.

Die Bastelideen sind unkompliziert umzusetzen und erfordern meist wenig Material, das außerdem im Wald oder im Garten zu finden ist. So kann man beispielsweise mit Ästen und Wolle ein eigenes Apfelmännchen basteln oder aus Bambusröhrchen ein Insektenhotel kreieren. Für die Anleitungen gibt es QR-Codes, um Videos anzusehen, falls die detaillierten Bilder und Texte nicht ausreichen. Darüber hinaus stehen viele Vorlagen zum Download bereit.

Insgesamt ist das Buch liebevoll gestaltet und eine wunderbare Ergänzung, um Kinder spielerisch in die Natur einzuführen und dabei zu lernen. Es könnte für erstlesende Kinder etwas komplex sein, aber die meisten Anleitungen setzen ohnehin voraus, dass die Eltern sich ebenfalls mit dem Buch beschäftigen und somit eine großartige Gelegenheit bieten, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen. **MARIE-CLAIRE KLEIN**



Sabine Städing: Basteln & Spielen mit Petronella Apfelmus - 99 zauberhafte Ideen für Herbst und Winter. Illustrationen: Sabine Büchner.
Baumhaus 2023 · 144 S. · ab 6 · 15.00 · 978-3-8339-0819-4 ★★★★★

Das Buch „99 zauberhafte Ideen für Herbst und Winter“ ist die jahreszeitliche Ergänzung zu den 99 zauberhaften Ideen für Frühling und Sommer und führt die Abenteuer mit Petronella Apfelmus fort. Es ist für Kinder ab 6 Jahren konzipiert und bietet eine Fülle von kreativen Bastel- und Spielideen in der Natur. Auch Rezeptideen kommen nicht zu kurz.

Beginnend mit einem herzlichen Vorwort von Petronella Apfelmus, folgt auch hier eine Vorstellung ihrer selbst und ihrer Freunde in Form von Fotos und kurzen Steckbriefen, und wieder findet der Leser Platz für ein eigenes Foto und einen persönlichen Steckbrief, um dem Buch eine individuelle Note zu verleihen.

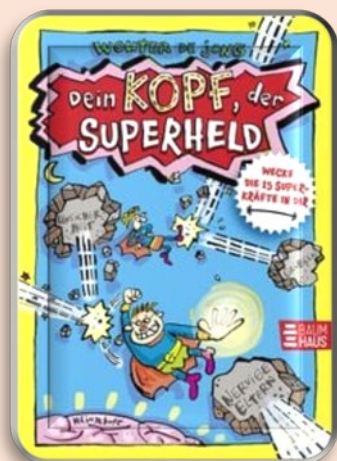
Die Struktur des Buches ist in drei Teile unterteilt: Tiere, Pflanzenkunde und Magische Feste und Traditionen. Kurze Informationen zu Vögeln, Sträuchern, Bäumen oder Pilzen werden durch passende Fotos ergänzt und ermutigen die jungen Leser, diese in der Natur zu suchen. Die Fotografien, die auch die Bastelanleitungen begleiten, werden von charmanten Illustrationen von Petronella und ihren Freunden ergänzt, was dem Buch eine besonders ansprechende Optik verleiht.

Die Bastelanleitungen sind einfach umzusetzen und erfordern meist wenige Materialien. Viele davon lassen sich in der Natur sammeln. Zusätzlich zu den schriftlichen Anleitungen und Bildern stehen Videos per QR-

Codes zur Verfügung, um die Umsetzung durch Anschauung zu erleichtern. Ebenso können Vorlagen heruntergeladen und ausgedruckt werden. Die Vielfalt der Bastelideen reicht von einem Jahreszeitenbaum über Armbänder bis hin zu Fackeln.

Das Buch enthält auch eine große Anzahl von Rezepten, die oft Äpfel, charakteristisch für die kalte Jahreszeit, verwenden. Darüber hinaus finden sich Rezepte für Plätzchen, Kuchen oder Kürbisbrötchen. Einige der Rezepte, wie Zimtsterne, Pflaumenkuchen oder Vanillekipferl, sind möglicherweise auch in anderen Büchern zu finden und bieten somit wenig Neues. Auch die Spiele im Buch sind oft Variationen von bereits bekannten Spielen wie Bingo, Verstecken, Fangen oder Mikado, die den jungen Lesern vertraut sein dürften.

Insgesamt ist dieses Buch eine wunderbar gestaltete Inspirationsquelle für die kalten und dunklen Tage des Herbsts und Winters. Es enthält viele Ideen und Anregungen für Aktivitäten im Freien, wodurch es zu einem unterhaltsamen Erlebnis für die ganze Familie wird und nicht nur auf das Lesen in den eigenen vier Wänden beschränkt ist. **MARIE-CLAIRE KLEIN**



Wouter de Jong: Dein Kopf, der Superheld. Wecke die 15 Superkräfte in dir. Illustrationen: Hein de Kort. Übersetzung: Verena Kiefer. Baumhaus 2023 · 160 S. · ab 8 · 16.00 · 978-3-8339-0808-8 ★★★★★

„Dein Kopf, der Superheld“ ist ein erfrischendes und humorvolles Aktivbuch für Kinder und Jugendliche, das sich mit der faszinierenden Funktionsweise unseres Gehirns auseinandersetzt und zeigt, wie dadurch ungeahnte Superkräfte mobilisiert werden können. In 15 Kapiteln werden die jungen Leser mit spannenden Experimenten, unterhaltsamen Geschichten zum Nachdenken und witzigen Zeichnungen im Comic-Stil auf eine aufregende Reise in ihr eigenes Inneres mitgenommen. Dabei werden sie ermutigt, ihre Gedankenwelt zu erforschen und ihre mentalen Fähigkeiten zu trainieren, um so ihre ganz persönlichen Superkräfte zu entdecken und zu aktivieren.

Das Buch ist gekonnt in einem humorvollen Tonfall geschrieben, der die Kinder spielerisch anspricht und zum Schmunzeln bringt. Die ergänzenden Bilder im Comic-Stil verleihen dem Buch einen rundum stimmigen Look, der die Aufmerksamkeit der jungen Leser auf sich zieht. Allerdings wirken einige wenige Seiten aufgrund des Comic-Stils ein wenig unorganisiert und durcheinander. Dadurch könnte es schwierig sein, einige Informationen klar zu strukturieren und zu erfassen.

Ein besonderes Merkmal des Buches ist der Fokus auf Meditation und Mentaltraining. Durch ständige Wiederholungen wird der Leser dazu angeleitet, in sich hineinzuhören und mehr über sich selbst zu erfahren. Dies ermöglicht es, die inneren Ressourcen zu entdecken und so wahre Superkräfte zu aktivieren. Die Idee, dass Kinder dazu ermutigt werden, über sich hinauszuwachsen und ihre Stärken zu nutzen, unterstützt die persönliche Entwicklung.

Das Buch bietet zudem ergänzende Inhalte zum Download oder Online-Zugriff. Besonders bemerkenswert ist die beruhigende Stimme der Sprecherin, die diese zusätzlichen Inhalte begleitet. Dies trägt dazu bei, dass eine entspannte Atmosphäre geschaffen wird, um die Inhalte besser zu verinnerlichen.

Die Verwendung von dickem Papier ist eine Entscheidung, die ich hervorheben möchte, da die Leser keine Angst haben müssen, dass Stifte und Farben durchscheinen, wenn sie die Aufgaben direkt in den dafür vorgesehenen Kästchen im Buch ausfüllen.

Ein Punkt, den Eltern beachten sollten, ist, dass verwendete Beispiele von Liebeskummer, dem ersten Kuss oder Krebserkrankungen handeln und möglicherweise für junge Leser schwer zu greifen sind.

Insgesamt ist „Dein Kopf, der Superheld“ ein empfehlenswertes Buch für Kinder und Jugendliche, die ihre eigenen Potenziale entdecken und entfalten möchten. Es bietet eine spielerische und spaßige Herangehensweise, um Kinder dazu zu ermutigen, sich selbst besser kennenzulernen und ihre Superkräfte zu aktivieren. Zusätzliche Informationen und Ratschläge für Eltern im Buch sind ein nützliches Plus, um diese auf der Reise ihrer Kinder zu unterstützen. **MARIE-CLAIRE KLEIN**



Doris Fischer: Faserwerkstatt. Traditionelle Textiltechniken mit natürlichen Materialien. AT Verlag 2023 · 304 S. · 38.00 · 978-3-03902-188-8

★★★★★

„Faserwerkstatt“ von Doris Fischer ist eine liebevoll ausgearbeitete Inspirationsquelle für alle, die sich für Textilkunst und Handarbeit interessieren. Mit deutlicher Leidenschaft und Expertise vermittelt die Autorin historische Textiltechniken, die von der Steinzeit bis ins 19. Jahrhundert in ganz Europa praktiziert wurden und noch heute einen Teil unseres kulturellen Erbes darstellen, der nicht verloren gehen sollte. Die spannende und oft übersehene, wenn nicht sogar unterschätzte, Geschichte des Textilhandwerks wird in diesem Buch neu zum Leben erweckt und regt dazu an, diese Techniken selbst auszuprobieren.

Besonders bemerkenswert ist die breite Palette an Techniken, die in diesem Buch behandelt werden. Von Spinnen über Weben bis hin zu Klöppeln, Flechten und Knüpfen – doch nicht nur, dass die einzelnen Techniken beschrieben werden, es gibt zu allem einen historischen Einblick in die Entwicklung, bevor ausführliche Anleitungen zum eigenen Ausprobieren präsentiert werden.

Auffällig ist dabei, dass die ästhetische Gestaltung des Buches anscheinend bewusst traditionell und zurückhaltend gestaltet ist. Die Farbpalette ist dabei dezent zusammengestellt, die Mischung aus großflächigen Bildern und informativen Textabschnitten ausbalanciert. Als zusätzliche Hilfestellung für die Leser gibt es am Seitenrand weiterführende Verweise, um eine bessere Orientierung innerhalb des Buches zu gewährleisten.

Die klare Gliederung des Buches und der einzelnen Seiten führt den Leser Schritt für Schritt durch die Welt der Textiltechniken. Die verständlichen Anleitungen sind nicht nur mit detaillierten Arbeitsanweisungen versehen, sondern auch mit zahlreichen anschaulichen Bildern, die die Umsetzung der Techniken erleichtern. Hierbei geht es jedoch nicht nur um das Praktische, sondern auch um das Verständnis der Hintergründe und kulturellen Bedeutung dieses Handwerks. Die historischen Aspekte werden dabei nicht monoton erzählt,

sondern sind stimmig zur Gesamtstruktur eingefügt. Doris Fischer erzählt dabei die hin und wieder auch trockenen Themen nicht langweilig, sondern auf eine spannende Art.

Zusammenfassend ist „Faserwerkstatt“ ein außergewöhnliches Buch, das Tradition, Geschichte und Kreativität auf beeindruckende Weise miteinander kombiniert. Doris Fischer bietet dabei eine einzigartige Gelegenheit, die Historie der Textilkunst in Kombination mit Techniken zu entdecken und selbst auszuprobieren. Dabei ist es beeindruckend, dass das Umsetzen der Beispiele ohne Vorkenntnisse, besondere Materialien oder spezielle Werkzeuge durchzuführen ist. **MARIE-CLAIRE KLEIN**



Alice James, Lara Bryan & Darran Stobbart: Achtsamkeit zum Mitmachen. Ideen zum Konzentrieren und Entspannen. Illustration Jacqui Langeland & Harry Briggs. Fachliche Beratung Dr. Angharad Rudkin. Gestaltung Freya Harrison & Tilly Kitching. Usborne 2023 · 64 S. · 8.95 · ab 7 · 978-1-78941-880-4 ★★★★★

Selten habe ich Autoren, Illustratoren und andere Verantwortliche für ein Buch mit so viel Begeisterung aufgeschrieben wie bei diesem. Und noch seltener ist es, dass ein Verlag die Mitarbeiter an einem Buch allesamt nennt, ausführlich und auch noch an prominenter Stelle. Auf der letzten Seite, aber nicht im Impressum versteckt, finden sich dann noch Angaben zur gestalterischen Leitung, zur musikalischen Beratung und Übersetzung der Anleitungen sowie zur Redaktion der deutschen Ausgabe, und noch ein Dank. Großartig – so soll es sein!

Vielleicht könnte man das „Buch“ eher ein sehr flexibles Heft nennen, wie Usborne sie dankenswerter Weise zu machen pfl egt. Wir haben selbst im Laufe der Jahre und Jahrzehnte viele davon genutzt, und nicht einmal ist eines auseinandergefallen, auch nicht bei ungeschickten Kinderhänden. Aber was soll man sich nun unter dem Titel vorstellen? Und so fragt dann auch das Buch als erstes „Was ist Achtsamkeit?“, und gibt gleich die Antwort: Achtsamkeit bedeutet, dass man gegenüber dem HIER und JETZT aufmerksam ist. Es geht darum, „den Augenblick“ bewusst wahrzunehmen und gelassener zu werden. Achtsamkeit hilft, wenn dir viele Dinge durch den Kopf gehen oder du nervös und ängstlich bist. Sie ist eine unkomplizierte Methode, an Dinge heranzugehen. (S. 2)

Das ist schön und verständlich formuliert, und es folgen unmittelbar darunter auch gleich ein paar einfache Tipps, wie man sich verhalten soll: sich gemütlich hinsetzen, seine Augen schließen oder etwas bewusst ansehen, die Hände in den Schoß legen, tief einatmen. Und so wird schon ganz am Anfang klar: Hier geht es nicht nur um Achtsamkeit etwa der Umwelt oder den Mitmenschen gegenüber (was natürlich genauso wichtig ist), sondern vielmehr erst einmal um Achtsamkeit den eigenen Emotionen gegenüber, und erst dann um den Umgang mit anderen Menschen und mit der Umwelt, denn wie sollte man den beherrschen können, wenn es in einem kocht und gärt? Allein dadurch sollte dieses Büchlein verpflichtend für Grundschulen sein.

Entspannt nun? Dann geht es los. Auf jeder Aufschlagseite (die man bedenkenlos richtig fest aufschlagen kann) finden sich von jetzt an sehr unterschiedliche Ideen zum Ausprobieren, und das Schöne daran: Man

muss sich nicht durch das ganze Buch arbeiten, sondern kann wahllos eine Seite aufschlagen, die einen anspricht, auch je nachdem, wo eigene Stärken liegen oder was man gerade gern tun möchte. Jeweils eine Aufschlagseite bietet ein „Thema“, und die lesen sich etwa so: Atme dich frei. Zufallskunst. Ballettpositionen. Schon gewusst? Wohltuende Muster. Ein netter Gruß. Schatzsuche. Gärtnern mit Resten. Musik hören. Dankbarkeit. Wetter beobachten. Vogelschar ... Das sollte schon die Bandbreite der Ideen ausreichend zeigen, was man alles machen kann.

Die einzelnen „Aktionen“ in Gruppen zusammenzufassen, ist schwierig, und das zeigt ihre Vielfalt. Aber man kann ein paar Begriffe nennen, die sich mit der Achtsamkeit zum Mitmachen verbinden: Natur beobachten und lauschen. Etwas „Handwerkliches“ machen, das auch noch nützt, zum Beispiel Gärtnern im ganz Kleinen. Sich geistig betätigen und einer Herausforderung stellen, wie etwa auf der Seite einen Weg zu finden. Sich konzentrieren. Gefühle zulassen und erforschen, etwa Dankbarkeit. Fantasie, also sich etwas vorstellen, eine Geschichte oder ein Gedicht schreiben, Wortspielereien entdecken oder gar erfinden. Sportliche Herausforderungen, wie die genannten Ballettpositionen. Basteln, wie eine Futterstelle für Vögel oder eine Grußkarte ...

Das zeigt, wie schön alles gefordert ist: der Geist, das Sehen und Hören, der Körper in Bewegung. Wer sich hiermit vertraut macht, wird bald viel mehr entdecken, nämlich die Gedanken, die hinter dem Tun stecken und im Kleinen zu einer veränderten Wahrnehmung der Umwelt und den Mitmenschen oder auch sich selbst gegenüber führen, und alles auch mit dem Grundgedanken, zu einer inneren Ruhe zu finden, die nicht nur Kindern schon lange abhanden gekommen ist. Ein großartiges Buch in ebenso toller Aufmachung – danke an alle, die dazu beigetragen haben! **ASTRID VAN NAHL**



Miriam Fritz (Illustration): Tour durch die Natur. Unsere heimischen Bäume.
magellan 2023 · 56 Karten · ab 6 · 12.00 · 4260671-130987 ★★★★★

Mit 50 Baumkarten, die auf Vorder- und Rückseite liebevoll illustriert wurden, bietet der Magellan Verlag eine tolle Tour durch unsere heimischen Wälder und zeigt den besonderen Artenreichtum auf spielerische Weise. Mittels einer Baumübersichtskarte, einer Zeichenerklärungskarte sowie einem Glossar sind alle wichtigen Hilfsmittel zur Hand, um die 50 Baumkarten zu entdecken. Egal ob als Leseanfänger oder zusammen mit einem

Erwachsenen. Selbst für Erwachsene bieten diese Karten die eine oder andere neue Information und Überraschung!

Neben den bekannten und berühmt berüchtigten Bäumen, die jeder von Klein auf kennt – ich erwähne nur Ahorn, Eiche, Buche und Kastanie –, werden hier noch zahlreiche andere Baumarten genannt und mit ganz viel Liebe zum Detail erklärt. Wobei die eben genannte Aufzählung vielleicht doch etwa zu salopp ist, denn die Karten unterscheiden in viele Unterarten: Ahorn ist nicht gleich Ahorn, sondern teilt sich auf in Spitzahorn, Feldahorn und Bergahorn. Und das gilt natürlich für die anderen Baumarten auch.

So präsentieren die 50 Karten neben den „großen“ Baumarten auch verschiedene Obstbäume, die Fichte und die Lärche, den Lebensbaum und Pappeln sowie Wacholder, Weißdorn oder die Stechpalme. Die Vorderseite

jeder Karte bildet zunächst einmal einen Ast des jeweiligen Baumes ab, listet die „typischen Merkmale“ auf, gibt die mögliche Wuchshöhe an und zeigt auf einer Zeitskala an, wann die Blüte ist und die Früchte reifen. Auf der Rückseite werden detailliert Blüte und Frucht illustriert. Zusätzlich gibt es prägnante Informationen zum Standort und „Wissenswertes“. So wird beim Lebensbaum, auch Thuja genannt, erklärt, dass er als Hecke verwendet werde und alle Teile giftig sind. Alle Illustrationen sind sehr detailliert und so gut getroffen, dass Fotos hier kaum mithalten können. Das ist wirklich super!

Im beigefügten Glossar werden einzelne Phänomene und Begriffe zu den Bäumen einfach und prägnant geklärt. So erfährt man etwas über Auwälder, den Begriff „einhäusig“, die Apfelfrucht oder die Pionierbaumart. Ich bin fest überzeugt, dass selbst Erwachsene hier noch gut etwas lernen können. Oder wissen Sie, was ein „Quirl“ ist? Finden Sie es heraus mit diesem Kartensortiment!

Die 50 Karten laden ein zum gemeinsamen oder alleinigen Schmökern und Entdecken der heimischen Wälder. Es überrascht einmal mehr, wie hoch die Artenvielfalt hier bei uns ist. Gerade im Zeichen von Umweltbewusstsein und Klimawandel können diese Karten dazu beitragen, ein nachhaltiges Verständnis und Bewusstsein für unsere heimischen Wälder aufzubauen. Auf spielerische Weise lernt man eine Menge über unsere Bäume. Die perfekt in Szene gesetzten Illustrationen unterstützen den Lernerfolg. Ich kann diese Karten nur empfehlen! Und eins weiß ich sicher, bei meinem nächsten Waldbesuch sind diese definitiv in meiner Tasche! **MARK JUNGBLUTH**



Linda Urbanneck: Mein Adventskalender-Häkelbuch: Helden der Kindheit – Merry X-Mas. EMF 2023 · 112 S. · 18.00 · 978-3-7459-1647-8

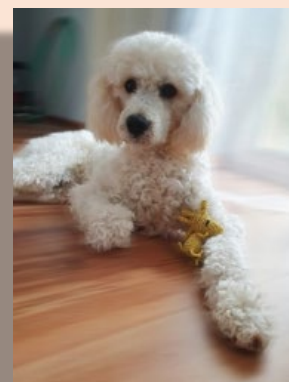
Das Adventskalender-Häkelbuch verspricht vorweihnachtliche Freude mit 24 kurzen Rätselanleitungen – eine für jeden Tag bis Weihnachten. Diese Anleitungen sind nicht nur für erfahrene Häkelfans, sondern auch für Einsteiger geeignet. Sie drehen sich um süße Amigurumi-Figuren, die die Helden unserer Kindheit wieder zum Leben erwecken.

Dieses Buch ist eine willkommene Ergänzung zur vorherigen Ausgabe aus dem vergangenen Jahr und bietet eine bunte Mischung an Figuren, von Dora über Woodstock bis hin zu Mario. Altersgrenzen verschwimmen hier, da die Auswahl an Figuren vielfältig ist; einige davon noch heute sehr beliebt. Selbst wenn manche der Charaktere vielleicht unbekannt sind, macht das Häkeln dennoch Spaß. Die fertigen Figuren können später entweder den Weihnachtsbaum schmücken oder als niedliche Schlüsselanhänger dienen.

Jedes „Türchen“ im Adventskalender enthält eine eigene Anleitung, die zunächst verborgen ist. Auf der Außenseite der verschlossenen Seiten findet sich ein kurzer Einblick in das benötigte Material und ein kleines Rätselspiel über die enthaltene, noch verdeckte Figur. Es wird empfohlen, Nadeln, Fäden, Rund- und Maschenzähler, sowie Füllmaterial und Sicherheitsaugen bereitzuhalten – auch dies wird zu Beginn des Buches ausführlich erläutert. Für diejenigen, die noch am Anfang ihres Häkelabenteuers stehen, bietet das Buch einige grundlegende Anleitungen, von Anschlagstechniken bis hin zu den Grundlagen des Fadenrings.

Die Anleitungen selbst passen jeweils auf eine Doppelseite und sind schnell umsetzbar, sodass sie wirklich an jedem Tag bis Weihnachten gehäkelt werden können. Sie sind durch die einfache Struktur für Einsteiger wunderbar geeignet, allerdings sind die einzelnen Teile sehr klein, was das Zusammennähen sehr filigran macht. Die Abbildungen der fertigen Werke geben auch eine Vorstellung von deren ungefähre Größe unter Berücksichtigung der empfohlenen Materialien. Ergänzend zu der textlichen Anleitung sind Fotografien mit abgedruckt, die schwierigere Schritte ergänzend erklären.

Die unkonventionellen Figurenbezeichnungen wie „reisendes Mädchen“ sollten nicht abschrecken oder verwirren. Ich persönlich finde die Idee „Helden meiner Kindheit“ sehr schön und konnte mich in vielen Exemplaren wieder finden – und das in der Ü30-Generation. Die Charaktere stammen aus verschiedenen Medien, darunter Film, Serie und Videospiele. Warum ausgerechnet diese Basterei Nr. 24 für Weihnachten gewählt wurde, bleibt mir allerdings ein Rätsel. Die gehäkelten Figuren sind eine originelle Art, Weihnachtsbäume zu schmücken. Alternativ können sie auch als Schlüsselanhänger genutzt werden, so wie ich es auch machen werde. **MARIE-CLAIRE KLEIN**



Zum Probegähkeln habe ich mich für den kleinen putzigen Woodstock entschieden, da er bereits auf dem Cover abgebildet ist und ich somit niemandem den Inhalt der anderen Seiten verrate. Leider habe ich keinen Snoopy zu Hause, wobei mein Hund gerne eingesprungen ist. Die Figuren sind wirklich handlich und schnell zu häkeln, wobei es ein wenig Fingerfertigkeit braucht, um die winzigen Einzelteile zu vernähen.

Inhaltsverzeichnis

1. Karoline Lawson: Beere, Blatt, Schere. Illustrationen: Karoline Lawson. AT Verlag 2023	2
2. Philip Kiefer: Escape-Stickerbuch – Gefangen in der Eishöhle. arsedition 2023	3
3. Martin Pflieger: Mein Escape-Adventskalender: Die geheimnisvolle Zeitreise. EMF 2023	3
4. Beate Tschirch et al: Weihnachtsrituale für die Seele. EMF 2023	4
5. Elin Fahlgren Arif: Feentür und Feengarten. Christophorus 2023	5
6. Sabine Städing: Basteln & Spielen mit Petronella Apfelmus - 99 zauberhafte Ideen für Frühling und Sommer. Baumhaus 2023.....	6
7. Sabine Städing: Basteln & Spielen mit Petronella Apfelmus - 99 zauberhafte Ideen für Herbst und Winter. Baumhaus 2023	7
8. Wouter de Jong: Dein Kopf, der Superheld. Wecke die 15 Superkräfte in dir. Baumhaus 2023	8
9. Doris Fischer: Faserwerkstatt. Traditionelle Textiltechniken mit natürlichen Materialien. AT Verlag 2023	9
10. Alice James, Lara Bryan & Darran Stobbart: Achtsamkeit zum Mitmachen. Ideen zum Konzentrieren und Entspannen. Usborne 2023	10
11. Miriam Fritz (Illustration): Tour durch die Natur. Unsere heimischen Bäume. magellan 2023	11
12. Linda Urbanneck: Mein Adventskalender-Häkelbuch: Helden der Kindheit – Merry X-Mas. EMF 2023	12